



Gemeinde Salzbergen

Landkreis Emsland

Niederschrift

GEA/006/2023

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung**
am **Donnerstag, den 08.06.2023**, von **17:00 Uhr** bis **18:50 Uhr**
Gemeindezentrum, Kirchplatz 8a, 48499 Salzbergen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Josef Hülsing

Stv. Vorsitzende/r

Frau Anke Leferink

Anwesend ab 17:55 Uhr

Mitglied

Herr Helmut Büttel

Frau Anja Dörnhoff

Frau Birgit Elfert

Herr Frank Elling

Herr Klaus Gödde

Herr Hermann Hermeling

Herr Christian Oberhoff

Anwesend ab 17:15 Uhr

In Vertretung für Andreas
Schmale

Herr Jürgen Schöttler

Beratendes Mitglied

Herr Robin Schnieders

Bürgermeister/in

Herr Andreas Kaiser

von der Verwaltung

Frau Marion Laarmann

Abwesend:

Beratendes Mitglied

Herr Andreas Schmale

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagungsordnung
4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 01.06.2023
5. Potenzialflächenanalyse Windenergie
Vorlage: BV/047/2023
6. Bericht des Bürgermeisters
 - 6.1. über laufende Baumaßnahmen
 - 6.1.1. Endausbau Wieschebrink, 2. Bauabschnitt
 - 6.1.2. Neubau eines Radweges an der Feldstraße
 - 6.1.2.1. Abschnitt Holsten – Holsterfeld
.
 - 6.1.2.2. Abschnitt zw. B70 und Holsterfeld
.
 - 6.1.3. Festplatz am Sportplatz
 - 6.1.4. Dach- und Fugensanierung
 - 6.1.5. Sanierung Hallenbad
 - 6.1.6. Sanierung/Umbau Holländischer Güterschuppen
 - 6.1.7. Simulation Starkregenereignis
 - 6.1.8. Rückbau Pferdepark Holsterfeld
 - 6.1.9. Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Hummeldorf

PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Objekten

6.1.10.

PV-Anlagen auf Freiflächen

6.1.11.

Flower your Street

6.1.12.

7. Verkehrliche Belange

7.1. Antrag der Anwohner des Hugelweges, Teilbereich vom Overhuesweg bis Am Feld-kamp, auf dauerhafte Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung

7.2. Verkehrsberuhigung Steider Straße

7.3. Steider Straße – Durchfahrtsverbot für LKW zwischen L 39 und Bruchweg

7.4. Auf der Haar, Wellingsweg, Martin-Luther-Weg – Durchfahrtsverbot für LKW

7.5. Emsradweg

7.6. Unterführung Emsstraße

8. Sachstandsbericht Ortskernsanierung

8.1. Außenanlagen Familienzentrum/Parkplatz an der Poststraße

8.2. Bahnhofsumfeld

9. Anträge und Anfragen

9.1. Mäharbeiten L39

9.2. PV-Anlage Oberschule

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Hülsing eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder. Von der Verwaltung begrüßt er Bürgermeister Kaiser und Fachbereichsleiterin Laarmann.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Weiterhin weist Hülsing drauf hin, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagungsordnung

Die Tagesordnung wurde festgestellt, es werden keine Änderungen mehr vorgetragen.

4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 01.06.2023

Durch Umfrage stellt Ausschussvorsitzender Hülsing fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 01.06.2023 keine Einwendungen erhoben werden. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

5. Potenzialflächenanalyse Windenergie Vorlage: BV/047/2023

Die Bundesregierung hat das Ziel, den Strom aus erneuerbaren Energien bis 2030 zu verdoppeln. Die Windkraft spielt dabei eine wichtige Rolle. Mit dem „Wind-an-Land-Gesetz“, welches am 01.02.2023 in Kraft getreten ist, will sie den Ausbau der Windenergie in Deutschland schneller voranbringen.

Durch das in dem v. g. Gesetz enthaltene „Windenergieflächenbedarfsgesetz“ (WindBG) erfolgt ein neues Regime für die Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen. Die Steuerung der Windenergie in Niedersachsen erfolgt nun vor allem durch die Träger der Regionalplanung (Landkreise u. kreisfreie Städte) und eine den verbindlichen Teilflächenzielen entsprechende Flächenausweisung. Gemäß § 3 Abs. 1 WindBG ist in jedem Bundesland ein prozentualer Anteil der Landesfläche für die Windenergie an Land auszuweisen. In Niedersachsen beträgt der Flächenbeitragswert, der bis zum 31. Dezember 2032 zu erreichen ist, insgesamt 2,2 % der Landesfläche.

Über eine niedersachsenweite Potenzialstudie wurden Flächenpotenziale ermittelt und erste Flächenziele abgeleitet, die den Landkreisen zugeteilt wurden. Mit dem Entwurf des Niedersächsischen Gesetz zur Umsetzung des Windenergieflächenbedarfsflächengesetzes (NWindBGUG) wurden diese Flächenziele weiter präzisiert und sollen in Zukunft verbindlich festgesetzt werden. Der Landkreis Emsland muss demnach mindestens 3,26 % seiner Fläche als Vorranggebiet für die Windenergie ausweisen. Werden die Flächenziele nicht erfüllt, dann entfällt die Steuerungsmöglichkeit über das Regionale Raumordnungsprogramm (RROP) und die Privilegierung von Windenergieanlagen bleibt im gesamten Außenbereich uneingeschränkt bestehen.

Die Gemeinde Salzbergen möchte sich mit Flächenvorschlägen für zukünftig auszuweisende Vorranggebiete für die Windenergie aktiv in den Planungsprozess zur Änderung des Regionalen Raumordnungsprogrammes (RROP) des Landkreises Emsland einbringen. Vor diesem Hintergrund wurde im Januar 2023 eine Potenzialflächenstudie zur Ermittlung möglicher Windenergieflächen in Auftrag gegeben. Die Potenzialflächenstudie soll einen Überblick darüber geben, in welchen Bereichen der Gemeinde Salzbergen Windenergieprojekte realisiert werden können.

Herr Michael Kasper vom Büro Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten GmbH aus Herford hat die Ergebnisse der Potenzialflächenanalyse für die Gemeinde Salzbergen vorgestellt. Es ergeben sich folgende Potenzialflächen:

- Potenzialfläche 1, östlich des bestehenden Windparks in Holsten
Größe: ca. 79 ha
- Potenzialfläche 2, östlich der B70 angrenzend an die Gemeinde Spelle, Größe: ca. 0,68 ha
- Potenzialfläche 3, Waldfläche östlich Samerrot in Steide, Größe: ca. 18 ha
- Potenzialfläche 4, Gemeindegrenze Ohne, nordwestlich Sanddabbau Steider See, Größe: ca. 10 ha
- Potenzialfläche 5, Stoverner Wald östlich angrenzend Sanddabbau Steider See, Größe ca. 87 ha

Eine Einzelbetrachtung der Flächen zeigt, dass nicht alle Flächen das gleiche Potenzial für eine Ausweisung als Windenergiefläche besitzen. Konflikte innerhalb der Potenzialflächen sind insbesondere mit dem Flugplatz Rheine-Bentlage, dem Thema Wald und mit konkurrierenden planerischen Festsetzungen im Regionalen Raumordnungsprogramm zu erwarten. Im Ergebnis einer Ersteinschätzung weist die Potenzialfläche 1 die beste Eignung zur Realisierung von Windenergievorhaben auf.

Bürgermeister Kaiser erläutert, dass dem Landkreis Emsland, unabhängig von der Eignung, die gesamten Potenzialflächen für die Windkraft gemeldet werden sollen. Eine tiefgehendere Prüfung auf Geeignetheit sollte durch den Landkreis erfolgen.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Gemeinde Salzbergen beschließt die in der Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses am 08.06.2023 vorgestellte Potenzialflächenanalyse Windenergie (**Anlage**) durch das Büro Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten GmbH aus Herford.

Dem Landkreis Emsland sollen im Rahmen der Änderung des Regionalen Raumordnungsprogrammes (RROP) folgende Potentialflächen als Vorranggebiete für die Windenergie unter unten aufgeführten Bedingungen zur näheren Untersuchung und ggf. zur Einbeziehung empfohlen werden:

Potenzialfläche 1, östlich des bestehenden Windparks in Holsten (Folie 16 der Anlage)

- zuzüglich Beibehalt der bestehenden Konzentrationsfläche außerhalb des ausgewiesenen Potenzials (gelbe markierte Fläche)

- Prüfung zur Inanspruchnahme von in dem Gebiet befindlichen Kompensationsflächen und deren Folgen
- Prüfung zur Inanspruchnahme der in dem Gebiet befindlichen Waldflächen

Potenzialfläche 2, östlich der B70 angrenzend an die Gemeinde Spelle (Folie 17 der Anlage)

- Aufgrund der Lage (Wald) und der geringen Größe (0,68) sollte auf eine Empfehlung der Fläche verzichtet werden

Potenzialfläche 3, Waldfläche östlich Samerrot in Steide (Folie 18 der Anlage)

- Prüfung der Lage im Wald
- Prüfung der teilweisen Überlagerung mit einem potenziell schutzwürdigen Biotop

Potenzialfläche 4, Gemeindegrenze Ohne, nordwestlich Sandabbau Steider See (Folie 19 der Anlage)

- Prüfung der Lage im Wald
- Prüfung des Anflugsektors des Flugplatzes Rheine-Bentlage

Potenzialfläche 5, Stoverner Wald östlich angrenzend Sandabbau Steider See (Folie 20 der Anlage)

- Prüfung der Lage im Wald
- Prüfung der Überlagerung des Vorranggebietes Rohstoffgewinnung (Sand)
- Prüfung des Anflugsektors des Flugplatzes Rheine-Bentlage

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

6. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Kaiser berichtet wie folgt:

6.1. über laufende Baumaßnahmen

6.1.1. Endausbau Wieschebrink, 2. Bauabschnitt

Aktuell geplanter Baubeginn ist der 13.06.2023. folglich nach dem Schützenfest in Neumehringen.

6.1.2. Neubau eines Radweges an der Feldstraße

6.1.2.1. Abschnitt Holsten – Holsterfeld

Die Westnetz hat das Beleuchtungskabel und die 10 kV-Leitung größtenteils verlegt. Kurzfristig soll mit dem neuen Durchlass unter Vollsperrung begonnen werden. Die Dauer beträgt ca. 2 Wochen. Evtl. gibt es einen Konflikt zwischen dem neuen Durchlass und der vorhandenen Schmutzwasserdruckleitung.

6.1.2.2. Abschnitt zw. B70 und Holsterfeld

Der TAV hat mit der Verlegung der neuen Trinkwasserleitung begonnen.

6.1.3. Festplatz am Sportplatz

Die Umsetzung der Garage ist erfolgt. Der Stromanschluss wird in der Garage montiert. Zusammen mit dem Stromanschluss soll auch der Wasseranschluss (Unterflurhausanschluss) bis ca. Ende Juni 2023 hergestellt werden.

6.1.4. Dach- und Fugensanierung

Die Dachdeckerarbeiten wurden fertiggestellt. Die Abnahme fand am 05.06.2023 statt.

Die Arbeiten zur Fugensanierung sind inzwischen auch fertiggestellt. Die Abnahme hat am heutigen Tag stattgefunden.

6.1.5. Sanierung Hallenbad

Das VgV-Verfahren für die Objektplanung ist mit dem Teilnehmerwettbewerb am 17.04.2023 gestartet. Zum Ende der Bewerbungsfrist am 31.05.2023 sind drei Teilnahmeanträge eingegangen. Die Bewerbungen werden derzeit geprüft und inhaltlich ausgewertet. Die Präsentation der Prüfungsergebnisse wird am 19.06.2023 erwartet.

6.1.6. Sanierung/Umbau Holländischer Güterschuppen

Der Bauantrag wurde Anfang Mai 2023 beim Landkreis Emsland zur Prüfung eingereicht. Nach Prüfung auf Vollständigkeit wurden vom Landkreis fehlende Unterlagen nachgefordert. Die Unterlagen befinden sich derzeit in Bearbeitung beim beauftragten Architekten.

6.1.7. Simulation Starkregenereignis

Am 05.05.2023 hat die Gemeindeverwaltung ein Angebot über die Überflutungsbetrachtung bei Starkregenereignissen im Gemeindegebiet Salzbergen erhalten.

Es soll zunächst der IST-Zustand der Regenwasserkanalisation und des vorhandenen Geländes aufgenommen wird. Anschließend wird mit computergestützten Berechnungen und Simulationen ermittelt, wo sich Tiefstellen im Gemeindegebiet befinden, in denen sich Wasser

bei unterschiedlich starken Regenereignissen sammelt und nicht abfließt bzw. wieviel Wasser sich sammelt bevor es abfließt.

Die Berechnungen erfolgen anhand unterschiedlich intensiver Regenereignisse und zeigen auf Basis der Ergebnisse mögliche Handlungskonzepte zur Verbesserung des Hochwasser- und Überschwemmungsschutzes auf.

Im Idealfall könnte sogar das vorhandene digitale Regenwasser-Kanalkataster mit dem Generalentwässerungsplan und den Ergebnissen der Überflutungsbetrachtung verknüpft und auf Dauer fortgeschrieben werden. Dies ist allerdings (noch) nicht Bestandteil des Angebotes.

6.1.8. Rückbau Pferdepark Holsterfeld

Die Arbeiten zum Abriss des Pferdeparks Holsterfeld sind öffentlich ausgeschrieben worden. Zum Submissionstermin sind insgesamt 11 Angebote eingegangen. Die Angebote werden derzeit vom Planungsbüro geprüft. Die Auftragsvergabe soll in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 20.06.2023 beschlossen werden. Die Abrissarbeiten sollen voraussichtlich von August bis Oktober 2023 durchgeführt werden.

6.1.9. Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Hummeldorf

Beim Dorfgemeinschaftshaus Hummeldorf ist eine Heizungssanierung erforderlich. Aktuell verfügt das DGH über zwei eigenständige Ölheizungen für Saal und Wohnung. Da die Heizung der Wohnung die vorgeschriebenen Abgaswerte nicht mehr einhält, muss diese laut Auflagen des Schornsteinfegers erneuert werden.

Es ist angedacht den Heizkreis der Wohnung an das Heizsystem des Saals anzuschließen. Hierfür ist es erforderlich, die vorhandene Kesselanlage zu demontieren, einen neuen Warmwasserspeicher zu montieren sowie eine Heizkreisregelung zu installieren. Vorteil der Zusammenlegung wäre der Wegfall doppelter Prüf-, Wartungs- und Reparaturkosten.

Aufgrund der aktuellen Diskussion um das Gebäudeenergiegesetz der Bundesregierung wurde zwischenzeitig mit dem Schützenverein diskutiert, ob nicht die abgängige Heizung nochmals durch eine Ölheizung ersetzt werden sollte. Auf Nachfrage bei den örtlichen Heizungsfachbetrieben wurde mitgeteilt, dass fristgerecht bis Jahresende keine Heizkessel mehr geliefert werden können, weil der Markt entsprechend überhitzt sei. Aufgrund dessen wurde entschieden, die Maßnahme wie geplant umzusetzen und die beiden Heizkreise zu verbinden.

Des Weiteren soll das Dach des Dorfgemeinschaftshauses komplett saniert werden. Es ist vorgesehen, die gesamte Dacheindeckung abzubauen, den Dachstuhl neu zu verlaten und mit einer Folie abzudichten, eine Wärmedämmung gemäß den derzeitigen Bestimmungen zu installieren und abschließend das Dach neu einzudecken.

Die Maßnahmen sollen u. a. mit Mitteln aus dem LEADER-Programm der Förderperiode 2023 – 2027 mit bis zu 55 Prozent bezuschusst werden. Nach der abschließenden Entscheidung über den Heizkreisumbau, kann der Förderbescheid des ArL zeitnah ausgefertigt werden.

6.1.10. PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Objekten

Im Haushalt 2023 sind Mittel für die Verlegung und Repowering der PV-Anlage des ehemaligen Pferdehofes veranschlagt. Die Anlagenrechte sollen auf eine neue PV-Anlage (Stromeinspeisung bis 2027 danach ggf. Eigenverbrauch über Batteriespeicher) übertragen werden. Die Anlage soll auf dem Dach der Grundschule Holsten installiert werden. Es wurde eine Ausschreibung durchgeführt. Es sind zum Submissionstermin keine Angebote eingegangen. Die weitere Vorgehensweise wird derzeit hausintern abgestimmt. Ziel ist weiterhin eine Auftragsvergabe im Juni und eine Realisierung während der Sommerferien.

6.1.11. PV-Anlagen auf Freiflächen

Das vom Planungsbüro vorgelegte Konzept befindet sich derzeit noch in der Überarbeitung. Voraussichtlich nach der Sommerpause soll das finale Konzept im Rahmen einer GEA-Sitzung durch das Planungsbüro vorgestellt werden.

6.1.12. Flower your Street

In der Zeitung „EL- Kurier“ war ein Gewinnspiel ausgeschrieben. Mitmachen konnten Bürger, die ihren Heimatort für die Verschönerung mit Blumenarrangements vorschlagen konnten. Frau Westkamp aus Holsten hat hier mitgemacht und die Gemeinde Salzbergen vorgeschlagen. Die Gemeinde Salzbergen wurde als eine von drei Gewinnern bei der Verlosung gezogen und hat somit Blumenarrangements im Wert von 2.500 € gewonnen.

Zur Verfügung gestellt werden die Blumenarrangements von der Fa. Flower and Shower aus Kleve, die nicht nur die Installation und Bepflanzung übernehmen, sondern auch die Pflege und das Bewässern der Pflanzbehälter etc. innerhalb des Gewinnbetrages von 2.500 € durfte frei entschieden werden, welche Art von Blumenarrangements genommen werden.

Es wurde sich u. a. für „Flower Baskets“ am Gemeindehaus Holsten entschieden. Es handelt sich hierbei um 3 doppelte Körbe, die dort an den drei Straßenlaternen an der Feldstraße (Gemeindehaus bis Holtkemper) angebracht wurden. Des Weiteren wurde sich für drei „Flower Pots“ für den Ortskern Salzbergen im Bereich Emsstraße/Bahnhofstraße (Kurve Sparkasse/Ottenhues) entschieden. Die Pflanzenkörbe und Kübel werden nach der Saison (ca. im Oktober) wieder abgebaut.

7. Verkehrliche Belange

7.1. Antrag der Anwohner des Hügelpweges, Teilbereich vom Overhuesweg bis Am Feldkamp, auf dauerhafte Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung

Die Einbahnstraßenregelung im Hügelpweg, vom Overhuesweg in Richtung Volksbank, gilt aktuell weiterhin in dem Umfang, wie sie auch bereits zur Bauzeit in der Bahnhofstraße bestand.

Im März wurde ein Ortstermin mit der Verkehrsbehörde durchgeführt, um die Verkehrsregelungen zu überprüfen. Hier wurde das Argument der Feuerwehr zur Änderung der Fahrtrichtung vorgetragen. Die verkehrsrechtliche Anordnung (VBA) liegt zwischenzeitlich vor. Die Schilder werden zeitnah durch den Bauhof umgestellt.

7.2. Verkehrsberuhigung Steider Straße

Mit Schreiben vom 16.08.2022 beantragte eine Anwohnerin der Steider Straße die Prüfung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen für das lange Teilstück zwischen Baugebiet Steider Straße Süd und Dorfgemeinschaftshaus.

Nach ausführlicher Beratung im Ortsrat Steide wurde beschlossen, eine Verkehrsberuhigung durch Aufstellung von versetzten Warnbaken (Schikane) zu schaffen. Zusätzlich sollte unregelmäßig die Tempoanzeige (Smiley-Geschwindigkeitsmessung) in diesem Teilstück aufgestellt werden.

Die verkehrsrechtliche Anordnung (VBA) liegt vor. Die Baken werden kurzfristig beschafft und installiert.

7.3. Steider Straße – Durchfahrtsverbot für LKW zwischen L 39 und Bruchweg

Aufgrund der neuen Straßenverhältnisse und vermehrter Anwohnerbeschwerden hat die Gemeinde Salzbergen ein Durchfahrtsverbot für LKW auf der Steider Straße, zwischen der L 39 und dem Bruchweg, beantragt. Die verkehrsrechtliche Anordnung (VBA) liegt vor. Nun liegt die Zuständigkeit für die Umsetzung der Maßnahme bei der Landesstraßenmeisterei Nordhorn, um die Beschilderung auf der L 39 anzupassen.

7.4. Auf der Haar, Wellingsweg, Martin-Luther-Weg – Durchfahrtsverbot für LKW

Bei den Straßen „Auf der Haar“, „Wellingsweg“ und „Martin-Luther-Weg“ handelt es sich um reine Wohngebietsstraßen. Diese sind für eine dauerhafte Belastung für Kraftfahrzeuge über 3,5 t nicht ausgelegt. Aufgrund der dortigen baulichen Gegebenheiten kam es in der Vergangenheit bereits zu Schäden. Beim Landkreis Emsland wurde aufgrund dessen für die v. g. Straßen ein Antrag auf Verbot für Kraftfahrzeuge über 3,5 beantragt. Die verkehrsrechtliche Anordnung (VBA) wurde in den letzten Tagen durch den Landkreis erteilt.

7.5. Emsradweg

Der Emsradweg wurde durch Poller in der Mitte geteilt, dies führt dazu, dass dieser eine Sackgasse ist und entsprechend ausgeschildert wurde. Ausschussmitglied Helmut Bültel fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, den Emsradweg für die Durchfahrt von Pferdekarren zu

öffnen. Da Pferdekutschen den Regeln der Straßenverkehrsordnung unterliegen, ist eine Öffnung nur für Pferdekutschen nicht möglich.

7.6. Unterführung Emsstraße

Es wird darauf hingewiesen, dass der Radschutzstreifen an der Emsstraße häufig durch Autofahrer eingeeengt wird. Eine Kontrolle kann nur durch die Polizei erfolgen, da es sich um den fließenden Verkehr handelt.

Die Markierungen werden kurzfristig durch die Gemeinde erneuert. Eine Einfärbung der Radschutzstreifen in Rot ist durch die untere Straßenverkehrsbehörde, dem Landkreis Emsland, abgelehnt worden.

8. Sachstandsbericht Ortskernsanierung

8.1. Außenanlagen Familienzentrum/Parkplatz an der Poststraße

Die Pflasterarbeiten am Parkplatz ehemals Wessels an der Poststraße haben begonnen. Es wird auch der Verbindungsweg (Fußweg) zwischen Poststraße und Bahnhofstraße erneuert.

Im Anschluss erfolgen dann die Arbeiten rund um das Familienzentrum.

8.2. Bahnhofsumfeld

Es hat zwischenzeitlich ein Ortstermin mit einer Spezialwerkstatt für historische Schienenfahrzeuge bzgl. einer Sanierung der Denkmalslok stattgefunden. Die Kosten für eine Sanierung der Lok werden sich voraussichtlich auf rund 200.000 Euro belaufen. Ein schriftliches Angebot für die Sanierungsarbeiten wird derzeit erstellt.

Für die Sanierung müsste die Lok in die Spezialwerkstatt nach Meiningen in Thüringen transportiert werden. Am 22.06.2023 findet ein Ortstermin mit einem Spediteur, der schon des Öfteren für die Werkstatt in Meiningen tätig war, statt. In dem Termin soll geklärt werden, ob ein Transport möglich ist und ggf. ein grober Kostenrahmen abgesteckt werden.

Weiterhin soll durch einen Baumgutachter der Zustand der vorhandenen Bäume (Eiche und Weide) festgestellt werden. Derzeit werden dazu Angebote eingeholt.

9. Anträge und Anfragen

9.1. Mäharbeiten L39

Der Seitenstreifen des Radweges entlang der Schüttorfer Straße (L39) wurde gemäht. Hier sollte aber an einigen Stellen nachgearbeitet werden.

9.2. PV-Anlage Oberschule

Auf Anfrage wurde mitgeteilt, dass derzeit geprüft wird, ob auf dem Dach der Schwimm- und Sporthalle am Bruchweg eine PV-Anlage für den Eigenverbrauch (57 kWp) oder eine PV-Anlage für den Eigenverbrauch und zur Einspeisung (175 kWp) realisiert werden soll. Entsprechende Haushaltsmittel sollten im nächsten Jahr berücksichtigt werden. f

gez. Andreas Kaiser
Bürgermeister

gez. Josef Hülsing
Ausschussvorsitzender

gez. Marion Laarmann
Protokollführer